

CYBOW™

R-50S

Gebrauchsanleitung

Urinteststreifenauswertegerät



CY(V6). 2014.02

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Systembeschreibung	4
2.1 Messprinzip	4
2.2 Komponenten und Funktionen	5
2.3 Technische Informationen	6
2.4 Datenübertragung	6
3. Inbetriebnahme des Gerätes	7
3.1 Das Gerät und seine Teile	7
3.2 Umgebungs- und Lagerungsbedingungen	7
3.3 Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen	8
4. Benutzung des Gerätes	9
4.1 Teststreifenauswahl	9
4.2 Sequenzeingabe	10
4.3 Identifikationsnummer	10
4.4 Farbauswahl	11
4.5 Trübung	11
4.6 Menü	12
5. Anwendung	20
6. Ergebnisübersicht	22
7. Reinigung des Streifenhalters nach der Benutzung	23
8. Qualitätskontrolle	24
9. Fehlerbehebung und Pflege	24
9.1 Pflege	24
9.2 Fehlerbehebung	25
Anhang A. Sicherheitsinformationen	26

WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

1) Verwenden Sie niemals verbogene Streifen und stellen Sie sicher, dass *überschüssiger Urin* vom Teststreifen durch Verwendung einer sauberen, saugfähigen Unterlage entfernt wird.

2) Zur Vermeidung von Fehlfunktionen reinigen Sie das Messgerät täglich.

Beachten Sie dazu den Abschnitt „7. Reinigung des Streifenhalters nach der Benutzung“.

3) Wenn das Gerät in einer Weise benutzt wird, die nicht in dieser Anleitung beschrieben ist, kann die Sicherheit des Systems gefährdet sein.



BIOGEFÄHRDUNG:

Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstungen. Beachten Sie die allgemeinen Laborrichtlinien. Beachten Sie den Anhang A über empfohlene Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit potenziell infektiösem Material.

1. Einleitung

Urinteststreifen vereinfachen die Diagnose von Erkrankungen durch eine einfache Handhabung, hohe Sensitivität und Spezifität. Diese Vorteile erlauben pathologische Veränderungen im Urin schnell und zuverlässig festzustellen. Das Hinzuziehen eines Urinteststreifenauswertegerätes zum Prozess der Urinanalyse erlaubt eine Standardisierung und Steigerung der Effizienz bei Limitierung von potenziellen Fehlerquellen, die bei der visuellen Auswertung von Urinteststreifen auftreten können, wie z. B. ungeeignete Lichtquellen am Arbeitsplatz, Farbsehstörungen oder inkorrekte Auswertezeiten. Die Urinteststreifen können zusammen mit dem Gerät zur Auswertung von mehreren Parametern, wie spezifisches Gewicht, pH, Leukozyten, Nitrit, Protein, Glukose, Keton, Urobilinogen, Bilirubin, Blut, Mikroalbumin und Kreatinin verwendet werden.

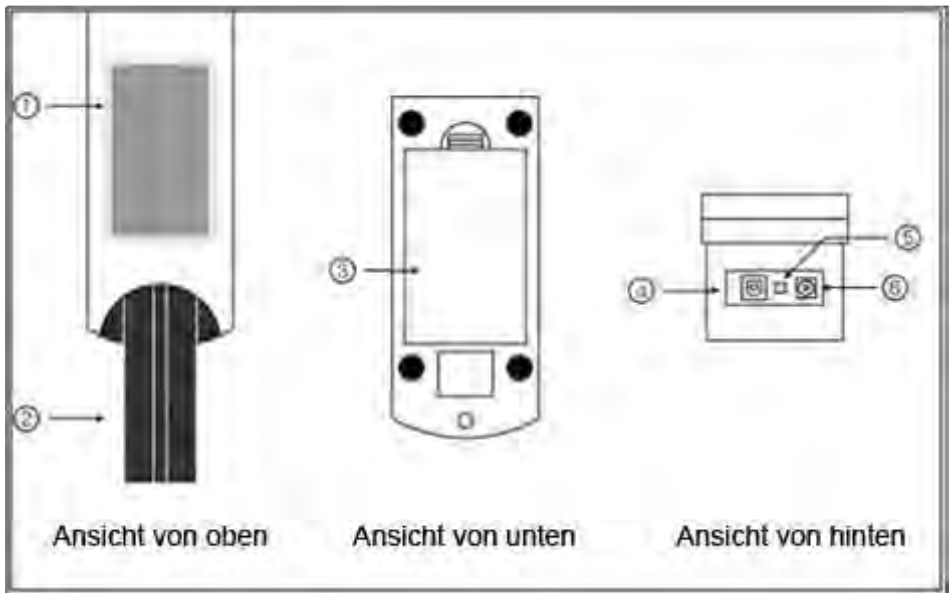
2. Systembeschreibung

2.1 Messprinzip

Der CYBOW R-50S ist ein Urinteststreifenauswertegerät. Das Gerät arbeitet halbautomatisch, wobei Streifeneinzug, Auswertung und Befundausgabe vollautomatisch erfolgen. Vom Anwender muss lediglich der Teststreifen in die Urinprobe eingetaucht und dann auf dem Teststreifenhalter platziert werden.

Beim CYBOW R-50S handelt es sich um ein Reflektionsfotometer. Der Teststreifen wird durch weißes Licht beleuchtet und das reflektierte Licht wird über einen Sensor erfasst. Die RGB-Signale werden digitalisiert und das digitalisierte Bild von einem Prozessor interpretiert. Der intelligente Bildanalysator lokalisiert den Teststreifen und die Reaktionsfelder und bestimmt anhand der Farbdaten die Parameterkonzentrationen. Die Ergebnisse werden zusammen mit Datum, Zeit, Untersuchungsnummer und ID gespeichert.

2.2 Komponenten und Funktionen



Komponente	Funktion
① Farbiges LCD Touch-Screen-Display	Anzeige der Ergebnisse und des Testverlaufs
② Streifenhalter	Bewegt den Teststreifen in die Messposition
③ Batterieabdeckung	
④ USB-Port	Serielle Schnittstelle zum Anschluss an einen PC oder einen zentralen Laborcomputer (LIS)
⑤ Netzschalter	Ein- bzw. Ausschalten des Gerätes
⑥ Anschluss Netzteil	Verbindung zum externen Netzteil

2.3 Technische Informationen

Messmethode	Reflektionsfotometrie
Wellenlängen	470, 530, 626 nm
Maße	188 mm (Breite), 74 mm (Länge), 77 mm (Höhe)
Gewicht	460 g
Netzteil	Eingang: 100-240 V Ausgang: DC 12 V, 3,33 A
Batterien	8 x AAA 1,5 V
Durchsatz	40-50 Tests/Stunde (120 Tests/Stunde im Schnellmodus)
Speicher	Bis zu 2000 Ergebnisse
Arbeitsbedingungen	Temperatur: 2 - 30 °C Luftfeuchtigkeit: 10 - 70 %
Serielle Schnittstelle	USB-Port
Zubehör	Externer Drucker

2.4 Datenübertragung

Eine Datenübertragung zu einem Host Computer kann über den USB-Port erfolgen.

Baud Rate: 38400, Data bit: 8, Parity: none

3. Inbetriebnahme des Gerätes

3.1 Das Gerät und seine Teile

CYBOW R-50S

Streifenhalter

Netzteil (100-240 V / 12 V DC 3,33 A)

Netzkabel

Gebrauchsanleitung

USB-Kabel

Zubehör

Externer Drucker zum ausschließlichen Gebrauch mit dem CYBOW R-50S
Messgerät

3.2 Umgebungs- und Lagerungsbedingungen

1) Umgebungsbedingungen

Wie bei allen empfindlichen elektronischen Geräten sollte ein längerer Aufenthalt bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperatur vermieden werden. Stellen Sie das Gerät dort auf, wo es keinen extremen Temperaturschwankungen unterliegt. Vermeiden Sie die Nähe zu offenen Fenstern, direktem Sonnenlicht, Öfen, Heizplatten, offenen Brennern, Radiatoren und Trockeneisbädern.

2) Lagerung und Handhabung

Um Fehlfunktionen des Gerätes zu verhindern vermeiden Sie folgende Umgebungen:

- Plätze mit hoher Luftfeuchtigkeit, hohen und niedrigen Temperaturen
- Staubige Plätze
- Sehr heiße Plätze in der Nähe von Heizgeräten usw.

Vermeiden Sie es, das Gerät direktem Sonnenlicht für eine längere Zeit auszusetzen. Das kann zu Verfärbungen des Gehäuses und Fehlfunktionen führen. Berühren Sie den Stromanschluss nicht mit feuchten Händen – Gefahr eines Stromschlags. Benutzen Sie ein trockenes Handtuch nach der Reinigung mit einem leicht mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel angefeuchtetem Tuch. Vermeiden Sie die Verwendung von Benzol, Verdünnung, Benzin oder ähnlichen Materialien, um das Gerätegehäuse zu reinigen. Dies kann zu Verfärbungen und Zerstörungen des Gehäuses führen.

3.3 Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen

- **Netzadapter**

(Wechselstrom, Kabeltyp, Eingangsspannung: Wechselstrom 100~240 V, 50/60 Hz, 1,2 A; Ausgangsspannung: Gleichstrom 12 V / 3,33 A)

Behandeln Sie den Netzadapter vorsichtig. Eine missbräuchliche Verwendung ist gefährlich.

- Berühren Sie den Netzadapter nicht mit feuchten Händen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Netzteil.
 - △ Verwenden Sie nur den Netzadapter, der mit dem Urinstreifenauswertegerät ausgeliefert wurde.
 - △ Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn das Urinstreifenauswertegerät für längere Zeit nicht benutzt wird.

- **Messgerät**

⊘ Nehmen Sie keine Änderungen oder Umbauten vor. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

⊘ Lassen Sie das Gerät nicht fallen und vermeiden Sie starke Stöße. Das Gerät kann dabei zerstört werden.

△ Bewegen Sie den Streifenhalter nicht von Hand. Dadurch können der Transportmechanismus zerstört werden und Fehlfunktionen auftreten.

△ Bitte lesen Sie sorgfältig die Gebrauchsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

4. Benutzung des Gerätes

Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes auf ON (EIN). Das Gerät führt automatisch die Systeminitialisierung durch [Abb. 1.1] und geht dann in den 'Standby' Modus [Abb. 1.2].



[Abb. 1.1] Systeminitialisierung



[Abb. 1.2] Standby-Modus

4.1 Teststreifenauswahl (Streifen)

Berühren Sie das Feld **Streifen**, um die Teststreifenauswahl zu öffnen. Durch Verwendung der AUF (▲) und AB (▼) Symbole können Sie zwischen den verschiedenen Streifenarten wechseln [Abb. 1.2.1].

Berühren Sie den gewünschten Streifentyp. Zur Bestätigung wechselt die Schriftfarbe von Schwarz nach blau. Berühren Sie **Test** und Sie kehren zum Standby-Modus zurück.

⚠ Verwenden Sie keine anderen, als die in Ihrem Gerät angeführten Teststreifen. Die Verwendung anderer Teststreifen führt zu falschen Ergebnissen.



[Abb. 1.2.1] Streifenauswahl



[Abb. 1.2.2] Sequenzeingabe

4.2 Sequenzeingabe (Sequ)

Die Testsequenznummern können zwischen 1 und 2000 liegen und zurückgesetzt werden. Berühren Sie das Feld **Sequ**. Benutzen Sie die Tasten (◀) oder **C** (Löschen), um die derzeitige Sequenznummer zu löschen [Abb. 1.2.2].

Berühren Sie **Test**, um das Zurücksetzen zu bestätigen oder das Menü zu verlassen, wenn Sie die Sequenznummer nicht zurücksetzen wollten. Sie kehren zurück in den Standby-Modus.

4.3 Identifikationsnummer (ID-Nr)

Eine Patienten-/Probenidentifikation in Form von Zahlen oder Buchstaben (max. 16 Stellen) kann nach Berühren dieses Feldes über die Tastatur auf dem Display eingegeben werden [Abb. 1.2.3]. Benutzen Sie die Tasten (◀) oder **C** (Löschen) zum Löschen der angezeigten ID-Nummer.

Berühren Sie **Test** nach der Eingabe der ID, um zum Standby-Modus zurück zu kehren.



[Abb. 1.2.3] ID-Eingabe



[Abb. 1.2.4] Farbauswahl

4.4 Farbauswahl (Farbe)

Die visuell eingeschätzte Farbe der Urinprobe kann über diese Funktion eingegeben werden [Abb. 1.2.4]. Beim Berühren der ausgewählten Farbe wechselt diese zur Bestätigung von schwarz auf blau.

Berühren Sie **Test**, um zum Standby-Modus zurück zu kehren.

4.5 Trübung (Truebung)

Die visuell eingeschätzte Trübung der Urinprobe kann über diese Funktion eingegeben werden [Abb. 1.2.5]. Beim Berühren der ausgewählten Trübungs-stufe wechselt diese zur Bestätigung von schwarz auf blau.

Berühren Sie **Test**, um zum Standby-Modus zurück zu kehren.



Abb. 1.2.5] Trübungsauswahl



[Abb. 1.3] Menü

4.6 Menü (Menue)

4.6.1 Datum/Uhrzeit (Datum/Zeit)

Nach Berühren der Fläche **Menue** (Menü) werden fünf Auswahlmöglichkeiten angezeigt [Abb. 1.3]. **Datum/Zeit** erlaubt die Einstellung von Datum und Uhrzeit [Abb. 1.3.1]. Beide werden mit dem Messergebnis gespeichert. Sollte eine Änderung notwendig sein, berühren Sie das entsprechende Feld und ändern Sie die Zahlen über die Tastatur im Display.

Durch Berühren von **Test** kehren Sie zum Standby-Modus zurück, mit **Menue** zur Menüauswahl.



[Abb. 1.3.1] Datum/Uhrzeit

4.6.2 System-Check



[Abb. 1.3.2] System-Check

Die **System-Check** Funktion wird zur Kalibration und zur Überprüfung des optischen Systems genutzt und überprüft die Alterung des Systems und andere Variationen interner Systemparameter [Abb. 1.3.2]. Befinden sich die Werte innerhalb der normalen Bereiche, wird die Mitteilung **“Erfolgreich”** angezeigt.

Sollten sich die Werte außerhalb der normalen Bereiche befinden, erfolgt die Anzeige “**Nicht bestanden**”.

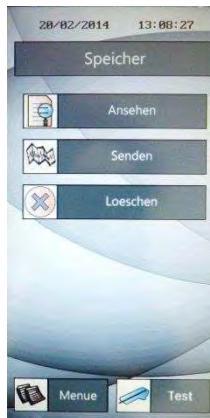
⚠ Bei Anzeige “**Nicht bestanden**” **wiederholen Sie bitte den System-Check!**

Durch Berühren von **Test** kehren Sie zum Standby-Modus zurück, mit **Menue** zur Menüauswahl.

Wir empfehlen den System-Check mindestens einmal pro Woche durchzuführen.

4.6.3 Speicher

Um gespeicherte Messergebnisse aufzurufen, berühren Sie das Feld **Speicher** [Abb. 1.3.3].



[Abb. 1.3.3] Speicher

Durch Berühren von **Test** kehren Sie zum Standby-Modus zurück, mit **Menue** zur Menüauswahl.

4.6.3.1 Anzeige der Daten (Ansehen)

Dieser Menüpunkt erlaubt die selektive Anzeige der gespeicherten Daten [Abb. 1.3.4].



[Abb. 1.3.4] Anzeige der Daten

Nach Eingabe der Sequenznummer berühren Sie **Ansehen**, um die gespeicherten Daten anzuzeigen.

4.6.3.2 Daten senden (Senden)

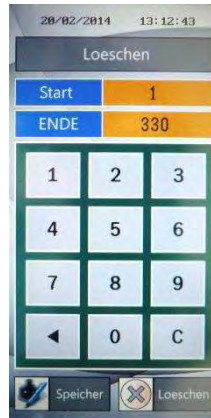
Diese Funktion erlaubt das Senden gespeicherter Daten zum PC [Abb. 1.3.5].

Geben Sie über die Tastatur auf dem Display die **Start-** und **End-**Nummer der Datensequenzen ein, die gesendet werden sollen. Nach Berühren von **Senden** werden diese zum PC gesendet.

⚠ Überzeugen Sie sich davon, dass die Bedingungen zur Kommunikation zwischen Messgerät und PC erfüllt sind, bevor Sie diese Funktion nutzen. Konsultieren Sie ggf. den Service.



[Abb. 1.3.5] Daten senden



[Abb. 1.3.6] Daten löschen

4.6.3.3 Daten löschen (Loeschen)

Diese Funktion erlaubt das Löschen ausgewählter Daten [Abb. 1.3.6]. Geben Sie über die Tastatur auf dem Display die **Start**- und **End**-Nummer der Datensequenzen ein, die gelöscht werden sollen. Nach Berühren von **Loeschen** werden diese gelöscht. Beachten Sie, dass eine Wiederherstellung gelöschter Daten nicht möglich ist.

4.6.4 Geräteeinstellungen (Geräteeinstellung)

Unter diesem Menüpunkt lassen sich eine Reihe von Geräteeinstellungen vornehmen [Abb. 1.3.7]. Durch Berühren von **Test** kehren Sie zum Standby-Modus zurück, mit **Menue** zur Menüauswahl.

4.6.4.1 Ergebnisformat

Hier kann das Ergebnisformat eingestellt werden [Abb. 1.3.8]. Neben der Maßeinheit der Ergebnisse kann auch ausgewählt werden, ob zusätzlich zur Maßeinheit arbiträre Einheiten angezeigt werden sollen und ob eine Markierung der pathologischen Werte erwünscht ist.

Maßeinheit: Auswahl der Maßeinheit – konventionell / SI (**Konv.** / **SI**).

Arbitr. Einheiten: Zusätzlich zur Maßeinheit werden arbiträre Ergebnisse mit Plussymbolen angezeigt. Einstellungen: **Aktiv** (arbiträre Einheiten werden angezeigt); **Inaktiv** (arbiträre Einheiten werden nicht angezeigt).

Positive Bef. mark.: Einstellung, ob pathologische Werte rot hervorgehoben werden – Auswahl **Ja/Nein**.



[Abb. 1.3.7] Geräteeinstellungen



[Abb. 1.3.8] Ergebnisformat

4.6.4.2 Systemeinstellungen

In diesem Menü können die Messgeschwindigkeit, akustische Signale und die Baudrate der Datenübertragung eingestellt werden [Abb. 1.3.9].

Reakt.-zeit (Automatisch/Manuell): Einstellung der Messgeschwindigkeit. Wir empfehlen die Verwendung der Einstellung **„Automatisch“** – dabei wird die Reaktionszeit automatisch vom Gerät überwacht. Im Modus **„Manuell“** muss die Reaktionszeit manuell mit einer Stoppuhr überwacht werden.

Ton: Dieses Menü erlaubt die Einstellung von akustischen Signalen – EIN/AUS (**Aktiv/Inaktiv**).

Baudrate: Zur Auswahl der Datenübertragungsrate zwischen Messgerät und PC (**9600/38400/19200**).



[Abb. 1.3.9] Systemeinstellungen

4.6.4.3 Änderung der Reflektionswertstufen (Änderung %R)



[Abb. 1.3.10] Change %R

In diesem Menüpunkt können für jeden Parameter die Reflektionswertstufen geändert werden [Abb. 1.3.10]. **Dieser Menüpunkt darf nur vom Service aktiviert werden und ist deshalb durch ein Passwort geschützt.** Damit wird die Empfindlichkeit der einzelnen Parameter geändert. Diese Einstellung erfolgt während der Grundkalibration der Geräte. Änderungen dieser Einstellungen können die Sensitivität und Spezifität der einzelnen Parameter signifikant beeinflussen.

4.6.5 Systeminformationen (System-Info)

In diesem Menüpunkt sind wichtige Informationen über das Messgerät zusammengefasst [Abb. 1.3.11]. Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt und eventuelle Einstellungsänderungen können überprüft werden.



[Abb. 1.3.11] Systeminformationen

5. Anwendung

Schritt 1.

Schalten Sie das Gerät über den Netzschalter an der Rückseite an ("ON") und lassen Sie das Gerät die Initialisierung durchführen.

Schritt 2.

Tauchen Sie einen Teststreifen in eine frische Urinprobe und nehmen ihn sofort wieder heraus. Entfernen Sie überschüssigen Urin, indem Sie den Streifen seitlich auf eine saugfähige Unterlage halten. Legen Sie den Teststreifen auf den Streifenhalter. Berühren Sie **Test Start**.

Schritt 3.

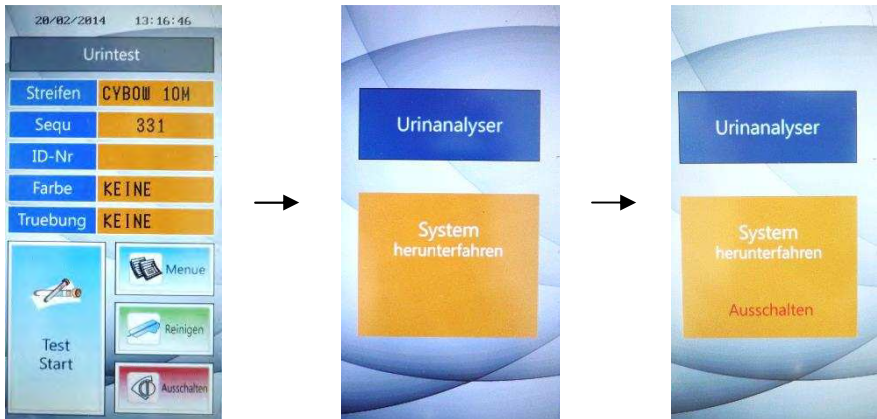
Nach der Testdurchführung und der Resultatanalyse wird das Ergebnis im Display angezeigt.



Die Ergebnisse können auch auf den PC bzw. die Praxissoftware übertragen werden. (siehe dazu den Abschnitt 4.6.3.2)

Schritt 4.

Berühren Sie **Ausschalten** um die Testung zu beenden. Um die Messung völlig abzuschließen, schalten Sie danach das Gerät über den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes aus.




6. Ergebnisübersicht

Parameter	Abkürzung	Einheit		Ergebnis						
				Neg.	±	+1	+2	+3	+4	
Urobilinogen	URO	Konv.	mg/dL	norm	1	2	4	8		
		SI	µmol/L	norm	16	33	66	131		
		Arb.	EU/dL	norm	Norm	+1	+2	+3		
Glukose	GLU	Konv.	mg/dL	neg	100	250	500	1000		
		SI	mmol/L	neg	5,5	14	28	55		
		Arb.		neg	±	+1	+2	+3		
Bilirubin	BIL	Konv.		neg		small	moderate	large		
		SI								
		Arb.		neg		+1	+2	+3		
Keton	KET	Konv.	mg/dL	neg	5	15	40	100		
		SI	mmol/L	neg	0,5	1,5	4	10		
		Arb.		neg	±	+1	+2	+3		
Spezifisches Gewicht	SG	Konv.		1.000	1.005	1.010	1.015	1.020	1.025	1.030
		SI								
		Arb.								
Blut	BLD	Konv.	RBC/µL	neg	trace	10	50	250		
		SI								
		Arb.		neg	±	+1	+2	+3		
pH	pH	Konv.		5	6	6,5	7	8	9	
		SI								
		Arb.								
Protein	PRO	Konv.	mg/dL	neg	trace	30	100	300	1000	
		SI	g/L	neg	trace	0,3	1	3	10	
		Arb.		neg	±	+1	+2	+3	+4	
Nitrit	NIT	Konv.		neg	pos					
		SI								
		Arb.								
Leukozyten	LEU	Konv.	WBC/µL	neg		25	75	500		
		SI								
		Arb.		neg		+1	+2	+3		
Mikroalbumin	ALB	Konv.	mg/L	10	30	80	150			
		SI								
		Arb.								
Kreatinin	CRE	Konv.	mg/dL	10	50	100	200	300		
		SI	mmol/L	0,9	4,4	8,8	17,7	26,5		
		Arb.		10	50	100	200	300		
Verhältnis Albumin zu Kreatinin	A:C	Konv.	mg/g	<30		30-300		>300		
		SI	mg/mmol	<3,4		3,4-33		>33		
				normal		abnormal		high abnormal		

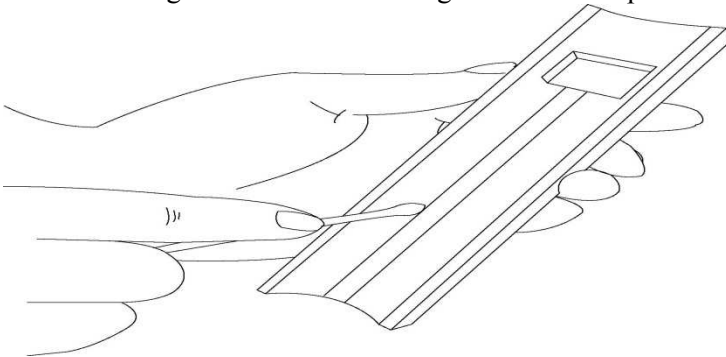
7. Reinigung des Streifenhalters nach der Benutzung

Reinigen Sie den Streifenhalter mit einem neutralen Reinigungsmittel oder einen mit Wasser angefeuchteten Tuch oder Tupper. Verwenden Sie keine leicht verdampfenden Mittel wie Verdüner, Benzin oder Benzol. Am besten wird der Streifenhalter jeden Tag gereinigt, um Urinreste zu entfernen.



Schritt 1. Berühren Sie  und lassen den Streifenhalter aus dem Gerät herausfahren. Entnehmen Sie erst dann den Teststreifenhalter.

Schritt 2. Reinigen Sie den Streifenhalter und insbesondere die Vertiefungen darin mit einem angefeuchteten Tupper.



Schritt 3. Nach der Reinigung trocknen Sie den Streifenhalter gründlich ab. Setzen Sie danach den Streifenhalter wieder in das Gerät ein und berühren Sie **Reinigen**. Der Streifenhalter wird wieder in die Originalposition bewegt. Wird der Streifenhalter nicht automatisch eingeführt, geben Sie ihm einen kleinen Schub. Setzen Sie den Streifenhalter niemals nur manuell ohne die **Reinigen** Funktion ein.

Schritt 4. Der Streifenhalter fährt in das Gerät hinein und wieder heraus und ist bereit für den nächsten Test.

8. Qualitätskontrolle

Die Messqualität des Messsystems kann durch Verwendung von kommerziell erhältlichem positiven und negativen Kontrollmaterial überprüft werden. Die Überprüfung sollte entsprechend der Vorgaben der zuständigen Institutionen erfolgen. Damit kann auch die Kalibration geprüft werden. **Wasser sollte NICHT als negative Kontrolle verwendet werden.**

Kontrollmessungen sollten auch nach Reparatur- oder Servicemaßnahmen durchgeführt werden. Beachten Sie die Vorgaben und Richtlinien der zuständigen Behörden bzw. Institutionen.

Es werden Kontrollmaterialien von verschiedenen Herstellern angeboten. Gern hilft Ihnen auch unser Service bei weiteren Fragen.

9. Fehlerbehebung und Pflege

9.1 Pflege

Außer einer routinemäßigen Reinigung sind keine weiteren Pflegemaßnahmen notwendig.

- Reinigen Sie das Gehäuse des CYBOW R-50S mit einem trockenen oder leicht mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie zur Reinigung des CYBOW R-50S keinesfalls Benzol, Verdünnung, Benzin o.ä.
- Bewegen Sie den Streifenhalter nicht mit Gewalt. Das Ein- und Ausfahren erfolgt automatisch. Beachten Sie den Abschnitt “7. Reinigung des Streifenhalters nach Benutzung” in dieser Anleitung.
- Möchten Sie weitere Informationen über Umweltfaktoren, Vorsichtsmaßnahmen oder Spezifikationen erhalten, beachten Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in dieser Anleitung.

9.2 Fehlerbehebung

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Das Gerät arbeitet nicht.	Keine Stromversorgung.	Überprüfen Sie die Verbindung des Messgerätes mit dem Netzteil und ob sich der Netzstecker fest in einer Steckdose befindet. Ist es weiterhin nicht möglich mit dem Gerät zu arbeiten, kontaktieren Sie den Service.
Der Streifenhalter stoppt unerwartet während der Bewegung.	Elektrische Instabilität.	Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Stromversorgung. Ist es weiterhin nicht möglich mit dem Gerät zu arbeiten, kontaktieren Sie den Service.
Die Messergebnisse werden nicht zum PC übertragen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelverbindung zum PC gestört. 2. Das Anwenderprogramm ist nicht geöffnet. 3. Falsche Auswahl des seriellen Ports. 4. Es befindet sich kein serieller Port am PC, nur USB. 5. Die Datenübertragungsfunktion beim Host wurde deaktiviert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Messgerät und PC. 2. Öffnen Sie das Anwenderprogramm. 3. Verwenden Sie den seriellen Port Com1. 4. Überprüfen Sie die Umsetzung von USB- zum seriellen Port. 5. Aktivieren Sie die Datenübertragungsfunktion beim Host.

Anhang A: Sicherheitsinformationen

Schützen Sie sich vor biologischen Gefährdungen!

Diese Informationen fassen Richtlinien über den Umgang mit biologischen Gefährdungen im Labor zusammen. Diese Zusammenfassung basiert auf den Richtlinien des „Center for Disease Control“, des “Clinical and Laboratory Standards Institute” und der “Occupational Safety and Health Administration“.

Verwenden Sie diese Übersicht zur allgemeinen Information. Sie ersetzt nicht die Vorschriften in Ihrem Labor oder andere Vorschriften im Umgang mit potenziell gefährlichem Biomaterial.

Per Definition besteht eine biologische Gefährdung, wenn Kontakt zu infektiösen Materialien besteht, die z. B. Hepatitis B-Viren, HIV-Viren oder Tuberkulose-Bakterien enthalten. Diese infektiösen Substanzen können in menschlichem Blut, Blutprodukten oder anderen Körperflüssigkeiten enthalten sein.

Nachfolgend finden Sie die Hauptquellen von Kontaminationen mit potenziell infektiösen Substanzen:

- Nadelstichverletzungen
- Hand-zu-Mund-Kontakte
- Hand-zu-Augen-Kontakte
- Direkte Kontakte zu Schnittwunden, offenen Wunden oder anderen Hautirritationen, die eine Aufnahme in subkutane Hautschichten ermöglichen
- Spritzer oder Aerosol-Kontakte mit Haut und Augen

Um zufällige Kontaminationen in klinischen Laboratorien zu vermeiden, beachten Sie bitte nachfolgende Hinweise:

- Verwenden Sie Handschuhe beim Umgang mit dem Messsystem und dem Kontakt mit Körperflüssigkeiten, wie Serum, Plasma, Urin oder Vollblut.
- Waschen Sie die Hände, bevor Sie von einer kontaminierten zu einer nicht-kontaminierten Umgebung wechseln, oder wenn Sie Handschuhe ausziehen oder wechseln.
- Lassen Sie bei allen Handhabungen Vorsicht walten, um Aerosole weitestgehend zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Mundschutz, wenn Spritzer oder Aerosole auftreten können.
- Verwenden Sie Schutzausrüstungen, wie Sicherheitsglas, Handschuhe, Laborkittel und Schürzen, wenn Sie mit potenziell biogefährlichen Stoffen arbeiten.
- Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Ihren Händen und dem Gesicht.
- Bedecken Sie sorgfältig alle oberflächlichen Schnittverletzungen oder Wunden, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Entsorgen Sie alle kontaminierten Materialien entsprechend Ihren Abfallbeseitigungsvorschriften.
- Desinfizieren Sie die Arbeitsflächen.
- Desinfizieren Sie Werkzeuge und Materialien in der Umgebung des Messsystems mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel.
- Essen, trinken, rauchen Sie nicht im Labor und setzen Sie hier keine Kontaktlinsen ein.
- Pipettieren Sie keine Flüssigkeiten mit dem Mund, auch kein Wasser.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Labormaterialien mit Ihrem Mund.
- Verwenden Sie keine Abflüsse für potenziell infektiöses Material, um persönliche Dinge wie Kaffeetassen zu reinigen oder die Hände zu waschen.

Versuchen Sie nicht mit der Hand Nadeln zu biegen, zu zerbrechen, zu zerschneiden oder von Spritzen zu entfernen, sowie Schutzkappen wieder aufzusetzen. Dadurch können Nadelstichverletzungen entstehen.

Registrationsbogen

Bitte komplettieren Sie nachfolgenden Registrationsbogen und faxen Sie ihn innerhalb von zwei Wochen an den Vertreiber des Systems zurück. Diese Daten werden in der Service-Registration gespeichert, um Ihnen einen optimalen Service zu ermöglichen.

Seriennummer des Messgerätes: _____

Datum der Lieferung:

Datum der Inbetriebnahme:

Standort / Laboratorium

Adresse:

Telefon:

Hersteller:



**388-25, Gomo-ro, Jillye-myeon,
Gimhae-si, Gyeongsangnam-do,
Republic of Korea**

Tel: 82-55-346-1882

Fax: 82-55-346-1883

www.cybow.com

Service und Vertrieb:

PHARMADOC GmbH

Hauptstraße 27f

23923 Lüdersdorf

Tel. 038821 - 620 80

www.pharmadoc.info

Europäischer Bevollmächtigter:

DongBang AcuPrime,

1 The Forrest Units,

Hennock Road East

Exeter, EX2 8RU, UK

Tel.: 44 1392-829500

Fax: 44 1392-823232

Fachlicher Service:

Medizinisch-Wissenschaftliche

Hotline

03671 - 35 71 46

med.wiss@pharmadoc.info